

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer:
(22) Anmeldetag:
(45) Veröffentlicht am:

A 51049/2020
02.12.2020
15.01.2022

(51) Int. Cl.: A47G 25/20 (2006.01)
D06F 59/02 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
GB 190302494 A
US 1206470 A
EP 20222378 A1
US 2017342650 A1
US 2195235 A

(73) Patentinhaber:
Gurdet Agata
2344 Maria Enzersdorf (AT)

(72) Erfinder:
Gurdet Agata
2344 Maria Enzersdorf (AT)

(74) Vertreter:
Patentanwalt Haas KG
2351 Wiener Neudorf (AT)

(54) Wäschehalter

(57) Bei einem Wäschehalter, umfassend ein Fixierungselement (1) sowie zumindest ein Halteelement (2), wobei das zumindest eine Halteelement (2) an zumindest zwei voneinander in Längsrichtung (6) des Fixierungselements (1) beabstandeten Verbindungspunkten (4) mit dem Fixierungselement (1) verbindbar ist, wobei der Abstand zwischen den Verbindungspunkten (4) in Längsrichtung (6) des Fixierungselements (1) wahlweise verändert werden kann, ist vorgesehen, dass das Halteelement (2) zumindest in einem Abschnitt elastisch ausgebildet ist.

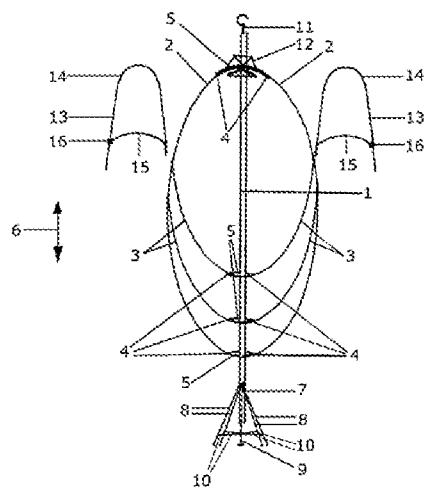


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Wäschehalter, umfassend ein Fixierungselement sowie zumindest ein Halteelement, wobei das zumindest eine Halteelement an zumindest zwei voneinander in Längsrichtung des Fixierungselements beabstandeten Verbindungspunkten mit dem Fixierungselement verbindbar ist, wobei der Abstand zwischen den Verbindungspunkten in Längsrichtung des Fixierungselements wahlweise verändert werden kann.

[0002] Aus dem Stand der Technik sind verschiedene Möglichkeiten zum Trocknen von Wäsche, insbesondere nach einem Waschvorgang, bekannt. Hierzu zählen neben dem herkömmlichen Wäscheständer, dem Bügeln mit einem Bügeleisen sowie dem Trocknen mit einem elektrischen Wäschetrockner auch Wäschehalter, die im Wesentlichen lediglich ein Kleidungsstück aufnehmen können und die es ermöglichen, dass die auf dem Wäschehalter angeordnete Wäsche möglichst großflächig durch den Kontakt mit der Umgebungsluft getrocknet wird, indem die einzelnen Lagen des Kleidungsstückes voneinander beabstandet werden. Weiters soll durch derartige Wäschehalter eine möglichst knitterfreie Trocknung erzielt werden, um ein nachfolgendes Bügeln möglichst zu vermeiden. Dies wird durch eine Spannung der Kleidung erreicht, wodurch die Bildung von Falten verringert bzw. vermieden wird. Zusätzlich kann die am Wäschehalter angeordnete Wäsche bspw. durch künstlich erzeugten Dampf oder einen bereitgestellten Luftstrom getrocknet werden.

[0003] Derartige Vorrichtungen sind bspw. aus den Dokumenten GB 2187383 A, US 2195235 A, US 2998903 A, WO 2016071865 A1 und WO 2019040084 A2 bekannt. Das Dokument US 3464604 A zeigt weiters einen Wäschehalter, umfassend mehrere starre Halteelemente, die an zwei Verbindungspunkten mit einem zentralen Fixierungselement verbunden sind. Durch eine Spindel kann der Abstand zwischen den Verbindungspunkten variiert werden, wodurch auch die Anordnung der Halteelemente verändert wird und eine Anpassung an verschiedene Kleidungsstücke erfolgen kann.

[0004] Nachteilig bei all den bekannten Wäschehaltern ist allerdings der komplexe Aufbau und der hohe Platzbedarf auch im unbenutzten Zustand. Darüber hinaus sind der Aufbau und die Anpassung an ein bestimmtes Kleidungsstück aufwendig und kompliziert, wodurch während der Benutzung viel Zeit verloren geht.

[0005] Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, einen Wäschehalter der eingangs genannten Art bereitzustellen, der einen einfachen Aufbau aufweist und insbesondere schnell und einfach an ein Kleidungsstück angepasst werden kann.

[0006] Erfindungsgemäß ist bei einem Wäschehalter der eingangs genannten Art vorgesehen, dass das Halteelement zumindest in einem Abschnitt elastisch ausgebildet ist. Durch die zumindest teilweise elastische Ausgestaltung des zumindest einen Halteelements wird es auf einfache Art und Weise ermöglicht, den Abstand zwischen den Verbindungspunkten (und damit die Form bzw. Lage des zumindest einen Halteelements) zu verändern, weil sich hierbei das Halteelement im elastischen Bereich einfach und ohne weiteres Zutun verformen und an die neue, durch eine Veränderung des Verbindungspunktabstandes geänderte Lage anpassen kann. Komplexe Aufbauten unter Zuhilfenahme von Gelenken oder ähnlichem sind daher nicht nötig, um die Form eines Halteelements an ein bestimmtes Kleidungsstück anzupassen. Unter einem elastischen Halteelement bzw. einem elastischen Abschnitt wird ein Halteelement bzw. ein Abschnitt verstanden, das bzw. der unter Krafteinwirkung verformt werden kann und, wenn die einwirkende Kraft wegfällt, im Wesentlichen ohne Deformation, wieder in den ursprünglichen Zustand zurückkehren kann.

[0007] Bevorzugt ist vorgesehen, dass das Halteelement im Wesentlichen vollständig elastisch ausgebildet ist. Hierbei sind besonders bevorzugt, abgesehen von ggf. vorgesehenen Verbindungselementen, insbesondere in den Endbereichen des Halteelements, alle Bereiche elastisch und daher verformbar.

[0008] Das zumindest eine Halteelement besteht bspw. aus Kunststoff, Metall, Glasfaser oder

ähnlichem, oder aus Mischungen unterschiedlicher Materialien. Diese Materialien sind insbesondere robust und weisen eine gute Elastizität auf. Weiters sind sie wasserfest, um zu verhindern, dass der Wäschehalter durch nasse bzw. feuchte Wäsche beschädigt wird. Durch eine geeignete Wahl eines Materials sowie eines Aufbaus wird die nötige Elastizität sichergestellt.

[0009] Das zumindest eine Halteelement ist bevorzugt wahlweise mit dem Fixierungselement verbind- und lösbar. Alternativ ist das Halteelement zumindest an einem Verbindungspunkt fest mit dem Fixierungselement verbunden.

[0010] Bevorzugt sind zwei Halteelemente vorgesehen, die jeweils bevorzugt eine im Wesentlichen längliche Form aufweisen und weiters bevorzugt an zwei einander im Wesentlichen gegenüberliegenden Seiten des Fixierungselements an jeweils einem Verbindungspunkt befestigt werden können. Im befestigten Zustand sind die Halteelemente bevorzugt jeweils C-förmig angeordnet, wobei die Enden der C-Form jeweils mit dem Fixierungselement verbunden sind. Bevorzugt sind die Haltelemente bezogen auf das Fixierungselement im Wesentlichen symmetrisch zueinander ausgebildet und angeordnet.

[0011] Alternativ ist lediglich ein Halteelement vorgesehen, welches bevorzugt O-förmig, bspw. kreisförmig oder oval, ausgebildet ist und an zumindest zwei Stellen mit dem Fixierungselement verbunden werden kann. Bevorzugt weist das eine Halteelement eine symmetrische Form bezogen auf das Fixierungselement auf. Der auf der einen Seite des Fixierungselements angeordnete Abschnitt des Halteelements ist hierbei also im Wesentlichen symmetrisch zum auf der anderen Seite des Fixierungselements angeordneten Abschnitt des Halteelements.

[0012] Das Fixierungselement hat bevorzugt eine längliche Form, wobei die Länge deutlich größer als die Breite und die Tiefe ist. Besonders bevorzugt ist vorgesehen, dass das Fixierungselement starr ausgebildet ist und bevorzugt eine Stange ist. Alternativ kann das Fixierungselement eine Stange mit einer veränderbaren Länge sein, um bspw. den Abstand zwischen den Verbindungspunkten zu verändern. Weiters kann das Fixierungselement auch flexibel ausgebildet und bspw. ein Seil sein, wodurch der benötigte Stauraum im nicht benutzten Zustand des Wäschehalters weiter reduziert werden kann.

[0013] Das Fixierungselement kann bspw. aus einem Metall oder aus einem Kunststoff bzw. Mischungen dieser Materialien hergestellt sein.

[0014] Um ein möglichst platzsparendes Aufbewahren des Wäschehalters im nicht benutzten Zustand zu ermöglichen, weist das Fixierungselement bevorzugt zumindest einen Hohlraum bzw. eine Vertiefung auf. Bevorzugt erstreckt sich der Hohlraum bzw. die Vertiefung über im Wesentlichen die gesamte Länge des Fixierungselements und wird bspw. durch eine in Draufsicht auf das Fixierungselement O-Form, U-Form, H-Form und/oder T-Form gebildet bzw. begrenzt. Besonders bevorzugt weist das Fixierungselement in einer Draufsicht ein U-Profil auf, welches mit einem T-Profil verbunden ist. In diesem Hohlraum bzw. Vertiefung können das bzw. die Halteelement(e) und weitere Teile, bspw. Kragenspannelemente und Ärmelspannelemente angeordnet werden.

[0015] Weiters ist bevorzugt vorgesehen, dass das elastische Halteelement einen im Wesentlichen über die Länge des Halteelements konstanten Querschnitt aufweist. Hierdurch wird auf einfache Art eine über die Länge des Halteelements im Wesentlichen gleiche Elastizität erzielt. Der Querschnitt des Halteelements ist bevorzugt im Wesentlichen rund ausgebildet. Alternativ ist bevorzugt der Querschnitt zumindest auf einer Seite abgerundet ausgebildet, wobei besonders bevorzugt zumindest 50% des Querschnittumfangs abgerundet ausgebildet sind. Die abgerundete Seite ist auf der der Wäsche zugewandten Seite angeordnet, wodurch keine bzw. lediglich geringe Abdrücke auf dem Kleidungsstück entstehen.

[0016] Besonders bevorzugt ist zumindest ein Verbindungsstück vorgesehen, welches einerseits mit dem Fixierungselement und andererseits mit dem zumindest einen Halteelement verbunden ist. Hierbei weist bspw. das Halteelement erste Verbindungselemente auf, die mit zweiten Verbindungselementen des Verbindungsstückes verbindbar sind. Die Verbindungselemente können bspw. form- und/oder kraftschlüssig ausgebildet sein und/oder Magneten umfassen. Weiters kön-

nen die zweiten Verbindungselemente bevorzugt zwischen zumindest einer ersten und einer zweiten Position bewegbar, bevorzugt verschwenkbar sein, um eine Einstellung des zweiten Verbindungselementes an die Anordnung des Halteelements zu ermöglichen. Weiters sind bevorzugt mehrere zweite Verbindungselemente vorgesehen, die derart angeordnet sind, dass die ersten Verbindungselemente wahlweise mit dem jeweils passendsten zweiten Verbindungselement verbunden werden können. Bspw. weisen die zweiten Verbindungselemente jeweils einen anderen Abstand vom Fixierungselement auf.

[0017] Bevorzugt ist vorgesehen, dass zumindest eines der Verbindungsstücke ausgebildet ist, um entlang des Fixierungselements, bevorzugt stufenlos, bewegt, insbesondere verschoben zu werden. Durch diese Bewegung kann der Abstand zwischen den Verbindungspunkten eingestellt bzw. verändert werden. Besonders bevorzugt sind alle Verbindungsstücke relativ zum Fixierungselement verstellbar ausgebildet. Alternativ kann zumindest eines der Verbindungsstücke, insbesondere das unterste, fest mit dem Fixierungselement verbunden sein. Hierbei ist besonders bevorzugt vorgesehen, dass das Verbindungsstück wahlweise an dem Fixierungselement fixiert werden kann. Dies ermöglicht es, dass Verbindungsstück relativ zum Fixierungselement zu bewegen und in der gewünschten Position zu fixieren. Zur Fixierung kann das Verbindungsstück einen Arretiermechanismus umfassen, der bspw. eine Öffnung mit einer darin angeordneten Schraube aufweist. Um das Verbindungsstück an einer gewünschten Stelle zu fixieren, wird die Schraube in Richtung des Fixierungselementes gedreht. Um das Verbindungsstück wieder freizugeben, wird die Schraube wieder gelöst. Alternativ können auch bspw. Federelemente genutzt werden, um das Verbindungsstück am Fixierungselement zu fixieren.

[0018] Um eine einfache Anordnung eines Verbindungsstückes auf dem Fixierungselement zu ermöglichen, ist bevorzugt vorgesehen, dass das Verbindungsstück in Draufsicht U-förmig ausgebildet ist.

[0019] Weiters kann das Fixierungselement eine Mehrzahl von Befestigungselementen, bspw. Rillen oder Nuten, aufweisen, an denen das Halteelement direkt oder ein mit dem Haltelement verbundenes Verbindungsstück wahlweise befestigt werden kann. Der Abstand zwischen zwei Verbindungspunkten wird hierbei durch die Anordnung des Halteelements bzw. eines entsprechenden Verbindungsstückes an einem Befestigungselement eingestellt bzw. verändert. Besonders bevorzugt sind die Befestigungselemente in regelmäßigen Abständen in Längsrichtung des Fixierungselementes angeordnet.

[0020] Bei einer bevorzugten Ausführung ist vorgesehen, dass die Enden des Halteelements mit dem Fixierungselement verbindbar sind. Hierbei weisen die Enden des Halteelements besonders bevorzugt erste Verbindungselemente, bspw. eine Querschnittsverdickung, auf, die ausgebildet sind, um mit zweiten Verbindungselementen des Fixierungselementes verbunden zu werden.

[0021] Um die Stabilität sowie die Variabilität des Halteelements zu verbessern, ist bevorzugt vorgesehen, dass zumindest drei Verbindungspunkte zur Verbindung des zumindest einen Halteelements mit dem Fixierungselement vorgesehen sind. Hierdurch wird es möglich, nicht nur den Abstand zwischen zwei Verbindungspunkten zu variieren, sondern zwischen drei oder mehr Verbindungspunkten, wodurch das Halteelement in eine größere Anzahl von Anordnungen gebracht und dadurch besser an ein spezielles Kleidungsstück angepasst werden kann. Hierbei weist das Halteelement neben einem länglichen Grundkörper zumindest einen Steg auf, der vom Grundkörper ausgeht. Es können insbesondere ein, zwei, drei oder mehr Stege vorgesehen sein, die an der gleichen Stelle oder an jeweils unterschiedlichen Stellen mit dem Grundkörper verbunden sind. Die Stege sind ebenfalls bevorzugt länglich ausgebildet und bestehen besonders bevorzugt aus dem gleichen Material wie der Grundkörper.

[0022] Weiters kann das Halteelement einen oder mehrere Formhalter umfassen, die eine im Wesentlichen geschlossene und bevorzugt verstellbare Form aufweisen. Diese Formhalter können bspw. dem Aufspannen von Hosenbeinen dienen.

[0023] Um zu erreichen, dass das Kleidungsstück durch das zumindest eine Halteelement gut gespannt wird, ist bevorzugt vorgesehen, dass das zumindest eine Halteelement ausgebildet ist,

um im mit dem Fixierungselement verbundenen Zustand eine Federkraft auf das Fixierungselement auszuüben. Falls Verbindungsstücke vorgesehen sind, um das zumindest eine Halteelement mit dem Fixierungselement zu verbinden, wird die Federkraft über das bzw. die Verbindungsstück(e) auf das Fixierungselement ausgeübt. Bevorzugt ist vorgesehen, dass die Federkraft an einem ersten Verbindungspunkt und an einem zweiten Verbindungspunkt in gegensätzliche Richtungen wirkt. Falls das Fixierungselement flexibel, bspw. als Seil, ausgebildet wird, wird durch diese Anordnung eine Stabilisierung des Fixierungselements und damit des ganzen Wäschehalters erzielt.

[0024] Bevorzugt ist weiters vorgesehen, dass das Fixierungselement einen Standfuß aufweist. Ein solcher Standfuß ist am unteren Ende des Fixierungselements angeordnet und ermöglicht das Platzieren des Wäschehalters an einer beliebigen Stelle in einem Raum, ohne eine Wäschestange oder ähnliches zum Halten des Wäschehalters zu erfordern, wodurch der Wäschehalter flexibel einsetzbar ist. Der Standfuß weist besonders bevorzugt ein translatorisch verschiebbares Mittelelement auf, welches mit einer Vielzahl von Beinen, insbesondere drei oder vier, wirkverbunden ist, bspw. über Stege. Die Beine bzw. das Mittelelement sind derart angeordnet, dass eine Bewegung des Mittelelements hierbei eine Drehbewegung der Beine bewirkt, wodurch die Beine von einer Ruheposition in eine Einsatzposition bewegt werden. In der Ruheposition sind die Beine bevorzugt im Wesentlichen parallel zueinander und besonders bevorzugt parallel zum Mittelelement angeordnet. In der Einsatzposition sind die Beine bevorzugt ausgeklappt, um einen größeren Standbereich einzuschließen. Besonders bevorzugt wird durch eine Bewegung des Mittelelements in Richtung des Fixierungselements eine Bewegung der Beine in Richtung der Einsatzposition bewirkt und durch eine Bewegung des Mittelelements in Richtung von dem Fixierungselement weg eine Bewegung der Beine in Richtung der Ruheposition. Dies ermöglicht es, dass das Mittelelement beim Stellen des Wäschehalters auf den Boden in Richtung des Fixierungselements bewegt wird und damit die Beine in die Einsatzposition geschwenkt werden. Sobald der Wäschehalter wieder angehoben wird, wird das Mittelelement aufgrund der Schwerkraft wieder in Richtung weg vom Fixierungselement bewegt und die Beine werden wieder in die Ruheposition eingeklappt. Der Standfuß muss hierbei nicht berührt werden, sodass eine möglichst einfache Anwendung sichergestellt ist.

[0025] Um eine Anordnung des Wäschehalters an einer Stange zu ermöglichen, weist das Fixierungselement bevorzugt im oberen Bereich einen Haken auf.

[0026] Weiters weist das Fixierungselement bevorzugt im oberen Bereich eine Öffnung für einen Haken eines Kleiderbügels auf, sodass ein Kleiderbügel mithilfe der Öffnung am Fixierungselement aufgehängt werden kann. Dies ermöglicht es, nach erfolgter Trocknung auf dem Wäschehalter lediglich den Kleiderbügel zu nehmen und das Kleidungsstück dadurch vom Wäschehalter zu entfernen. Anschließend kann das Kleidungsstück direkt mithilfe des Kleiderbügels aufgehängt werden, bspw. in einem Schrank. Eine Umlagerung des Kleidungsstückes ist hierbei nicht nötig. Besonders bevorzugt ist die Öffnung in einem, bevorzugt wahlweise mit dem Fixierungselement verbindbaren, Verbindungsstück angeordnet.

[0027] Bei einer bevorzugten Ausbildung ist vorgesehen, dass das zumindest eine Haltelement derart angeordnet ist, dass es wahlweise zwischen einer ersten Position und einer zweiten Position bewegt werden kann, wobei das zumindest eine Haltelement in einer ersten Position zumindest abschnittsweise von dem Fixierungselement beabstandet ist und in einer zweiten Position im Wesentlichen an dem Fixierungselement anliegt. In der ersten Position befindet sich das Haltelement in einer Gebrauchsposition, in welcher ein Kleidungsstück auf den Wäschehalter gehängt werden kann, während sich das Haltelement in der zweiten Position in einer Lagerposition, in welcher der Wäschehalter nicht genutzt wird, befindet. In der Lagerposition liegt das zumindest eine Haltelement an dem Fixierungselement an, um eine möglichst platzsparende Aufbewahrung des Wäschehalters zu ermöglichen. In der Lagerposition ist das zumindest eine Haltelement entweder mit dem Fixierungselement verbunden oder von diesem getrennt.

[0028] Die Erfindung betrifft weiters ein Set, umfassend zumindest einen erfundungsgemäßen Wäschehalter sowie zumindest ein Ärmelspannelement sowie bevorzugt ein Kragenspannele-

ment. Besonders bevorzugt sind zwei Ärmelspannelemente vorgesehen.

[0029] Ein Ärmelspannelement sowie ein Kragenspannelement sind von dem Wäschehalter grundsätzlich unabhängige Elemente, die ausgebildet sind, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf das Kleidungsstück, insbesondere den Kragen sowie die Ärmel, auszuüben. Hierdurch wird bspw. ein Ärmel eines Kleidungsstückes, bspw. eines Hemdes, auseinandergedrückt und damit die Stofflagen des Ärmels auseinandergehalten, um eine bessere Trocknung sowie einen besseren Bügeleffekt in diesem Bereich des Kleidungsstückes zu ermöglichen. Um diesen Effekt zu erzielen, ist bevorzugt vorgesehen, dass das Ärmelspannelement und/oder das Kragenspannelement aus einem elastischen Material bestehen. Weiters ist bevorzugt vorgesehen, dass ein Ärmelspannelement und/oder ein Kragenspannelement eine Spannvorrichtung aufweist, welche eine Einstellung der Größe des Ärmelspannlements bzw. des Kragenspannlements ermöglicht. Bspw. sind ein Ärmelspannelement bzw. ein Kragenspannelement im wesentlichen längliche Elemente, die mithilfe einer Spannvorrichtung derart verbunden werden können, dass eine geschlossene Form entsteht. Die Größe der Form kann mithilfe der Spannvorrichtung verändert und an das jeweilige Kleidungsstück angepasst werden. Die Spannvorrichtung kann bspw. eine Schnur oder eine Kette umfassen.

[0030] Das Kragenspannelement bzw. die Ärmelspannelemente sind bevorzugt an dem Fixierungselement befestigt. Durch eine besonders bevorzugt vorgesehene Spannvorrichtung kann die Größe der Spannelemente verändert werden.

[0031] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. In dieser zeigt Fig. 1 eine schematische Darstellung einer Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Sets in einem ersten Zustand, Fig. 2 eine schematische Darstellung des Sets gemäß Fig. 1 in einem zweiten Zustand, Fig. 3 ein erstes Verbindungsstück, Fig. 4 ein zweites Verbindungsstück, Fig. 5 eine zweite Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Wäschehalters, Fig. 6 eine erste Ausführungsform eines Fixierungselementes und Fig. 7 eine zweite Ausführungsform eines Fixierungselementes.

[0032] In Fig. 1 wird ein Wäschehalter, umfassend ein Fixierungselement 1 sowie zwei Halteelemente 2 dargestellt. Das Fixierungselement 1 hat eine längliche Form. Die Halteelemente 2 weisen jeweils einen äußeren, C-förmigen Hauptkörper sowie zwei innere Streben 3 auf, wobei die Halteelemente 2 an jeweils vier Verbindungspunkten 4 mit dem Fixierungselement 1 verbunden sind. Die Halteelemente 2 sind weiters im Wesentlichen symmetrisch bezogen auf das Fixierungselement 1 angeordnet. Die Verbindungspunkte 4 sind jeweils an einem Verbindungsstück 5 ausgebildet, welches die Enden der Halteelemente 2 aufnimmt. Die Verbindungsstücke 5 sind bevorzugt jeweils stufenlos relativ zum Fixierungselement 1 in Längsrichtung 6 des Fixierungselementes 1 verschiebbar, um den Abstand zwischen den Verbindungspunkten 4 zu variieren und damit die Form und die Lage der Halteelemente 2 zu verändern. Alternativ kann auch eines oder mehrere der Verbindungsstücke 5 fest mit dem Fixierungselement 1 verbunden sein.

[0033] Am unteren Ende des Fixierungselementes 1 ist ein Standfuß 7 angeordnet, der mehrere Beine 8 sowie ein in Längsrichtung 6 des Fixierungselementes 1 verschiebbare Mittelelement 9 aufweist. Das Mittelelement 9 sowie die Beine 8 sind derart angeordnet, dass eine Verschiebung des Mittelelement 9 eine Drehung der Beine 8 bewirkt, sodass diese zwischen einer Einsatzposition (Fig. 1) und einer Ruheposition (Fig. 2) gedreht bzw. verschwenkt werden können. Hierzu sind die Beine 8 bspw. mit dem Mittelelement 9 über Stege 10 verbunden. Das Fixierungselement 1 weist weiters einen Haken 11 auf, um den Wäschehalter aufhängen zu können, bspw. auf einer Wäschestange. Weiters sind ein Kragenspannelement 12 sowie zwei Ärmelspannelemente 13 dargestellt. Das Kragenspannelement 12 sowie die Ärmelspannelemente 13 sind jeweils elastisch ausgebildet. Die Ärmelspannelemente 13 weisen jeweils einen U-förmigen Abschnitt 14 sowie einen Verbindungsabschnitt 15 auf. Der Verbindungsabschnitt 15 ist an einem Ende fest mit dem U-förmigen Abschnitt 14 verbunden und an einem Ende mit einer am U-förmigen Abschnitt 14 angeordneten Verbindungs vorrichtung 16 lösbar mit dem U-förmigen Abschnitt 14 verbunden. Der Verbindungsabschnitt 15 und die Verbindungs vorrichtung 16 bilden hierbei eine Spannvor-

richtung. Durch ein Lösen der Verbindungs Vorrichtung 16 kann der U-förmige Abschnitt 14 vergrößert oder verkleinert werden, um die Größe und Form der Ärmelspannelemente 13 zu ändern und damit an einen Ärmel bzw. ein Kleiderstück anzupassen. Nachdem die richtige Größe eingestellt wurde, kann die Verbindungs Vorrichtung 16 wieder geschlossen werden.

[0034] Bei einer alternativen Ausführung ist lediglich ein Halteelement 2 vorgesehen, welches geschlossen ausgebildet ist und daher die gleiche Form wie die beiden in Fig. 1 dargestellten Halteelemente 2 gemeinsam aufweist.

[0035] In Fig. 2 sind der Wäschehalter, das Kragenspann element 12 sowie die Ärmelspannelemente 13 gemäß Fig. 1 in einer Explosionsansicht dargestellt. Die Halteelemente 2 sind entspannt und weisen eine im Wesentlichen längliche, gerade Form auf. An den Enden der Halteelemente 2 sind erste Verbindungselemente 17 dargestellt, die bspw. als Querschnittsverdickungen ausgebildet sind und der, bevorzugt lösbarer, Verbindung mit dem Fixierungselement 1 bzw. den Verbindungsstücken 5 dienen. Weiters weisen die Verbindungsstücke 5 jeweils zweite Verbindungselemente 18 auf, die ausgebildet sind, um mit den ersten Verbindungselementen 17 zusammenzuwirken. Die zweiten Verbindungselemente 18 können, wie schematisch mithilfe der Pfeile 19 dargestellt, bewegt, insbesondere gedreht werden, um an die entsprechende Lage der Halteelemente 2 relativ zum Fixierungselement 1 angepasst werden zu können.

[0036] Der Standfuß 7 ist in einer Ruheposition dargestellt, wobei das Mittelelement 9 in Richtung weg vom Fixierungselement 1 verschoben ist und die Beine 8 zueinander geklappt sind und im Wesentlichen parallel zueinander verlaufen. Das Kragenspann element 12 sowie die Ärmelspannelemente 13 sind ebenfalls im entspannten Zustand dargestellt.

[0037] In Fig. 3 ist ein erstes Verbindungsstück 5 in einer perspektivischen Ansicht dargestellt, welches bevorzugt als oberstes Verbindungsstück vorgesehen ist. Das Verbindungsstück 5 ist in der Draufsicht im Wesentlichen U-förmig, wobei das Fixierungselement 1 im Betriebszustand im Hohlraum zwischen den Schenkeln der U-Form angeordnet ist. Die zweiten Verbindungselemente 18 sind in einer ersten Position dargestellt, wobei die stricherten Linien jeweils eine zweite Position eines Verbindungselements 18 angeben. Um eine Verstellung zwischen der ersten, der zweiten sowie der dritten Position zu ermöglichen, sind die Verbindungselemente 18 in dieser Ausführung mithilfe eines Gelenks 20 mit dem Hauptteil des Verbindungsstückes 5 verbunden. Die zweiten Verbindungselemente 18 sind jeweils unterschiedlich lang, und ein erstes Verbindungselement 17 kann wahlweise mit einem der zweiten Verbindungselemente 18 verbunden sein, um je nach Kleidungsstück eine optimale Einstellung und Lage des Halteelements 2 zu ermöglichen. Das Verbindungsstück 5 weist weiters einen Arretiermechanismus 21 auf, um eine stufenlose Verstellung des Verbindungsstückes 5 relativ zum Fixierungselement 1 zu erlauben. Um einen Kleiderbügel am Verbindungsstück 5 zu befestigen, ist weiters eine Öffnung 22 vorgesehen. Dadurch kann ein Kleiderbügel am Wäschehalter angeordnet werden, sodass nach dem Trocknen lediglich der Kleiderbügel genommen werden muss, um das Kleidungsstück vom Wäschehalter zu entfernen.

[0038] In Fig. 4 ist ein zweites Verbindungsstück 5 dargestellt, welches bevorzugt als eines der unteren Verbindungsstücke vorgesehen ist. Das zweite Verbindungsstück unterscheidet sich von dem in Fig. 3 dargestellten ersten Verbindungsstück durch das Fehlen einer Öffnung 22 sowie der in die andere Richtung angeordneten zweiten Verbindungselemente 18.

[0039] In Fig. 5 ist eine zweite Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Wäschehalters dargestellt. Diese Ausführungsform ist insbesondere für Hosen geeignet. Es sind ein Fixierungselement 1, Verbindungsstücke 5, die an jeweils zwei Verbindungspunkten 4 Halteelemente 2 mit dem Fixierungselement 1 verbinden, sowie ein Haken 11 vorgesehen. Die Verbindungsstücke 5 können entlang der Längsrichtung 6 des Fixierungselementes 1 verschoben werden. Die Halteelemente 2 weisen jeweils einen verstellbaren Formhalter 23 auf, die jeweils einseitig fest mit dem Halteelement 2 verbunden sind und mithilfe einer Spannvorrichtung 24 relativ zum Halteelement 2 entlang der Pfeile 25 verstellt werden können, um die Form des Halteelements 2 an ein entsprechendes Kleidungsstück, insbesondere eine Hose, anzupassen.

[0040] In Fig. 6 eine erste Ausführungsform eines Fixierungselements 1 dargestellt. Das Fixierungselement 1 weist in dieser Ausführung in der Draufsicht eine U-Form 26 auf, die mit einer T-Form 27 verbunden ist. In den hierdurch gebildeten Vertiefungen bzw. Hohlräumen können bspw. die Halteelemente 2, Kragspannelemente 12 und/oder Ärmelspannelemente 13 angeordnet werden und dadurch ohne zusätzlichen Platzbedarf gemeinsam mit dem Fixierungselement 1 aufbewahrt werden. Weiters ist ein Verbindungsstück 5 dargestellt, welches mit der T-Form 27 des Fixierungselements 1 verbunden ist.

[0041] In Fig. 7 ist eine zweite Ausführungsform eines Fixierungselements 1 dargestellt. In dieser Ausführungsform ist eine U-Form, ähnlich wie in Fig. 6, vorgesehen. Im Unterschied zur Ausführungsform gemäß Fig. 6 ist kein verstellbares Verbindungsstück 5 vorgesehen, sondern es sind in regelmäßigen Abständen in Längsrichtung des Fixierungselements 1 Verbindungsöffnungen 28 vorgesehen, die ausgebildet sind, um ein oder zwei Halteelement(e) 2 aufzunehmen und zu fixieren. Der Abstand zwischen zwei Verbindungspunkten 4 der Halteelemente 2 mit dem Fixierungselement 1 wird bei dieser Ausführung nicht durch das Verschieben eines Verbindungsstückes 5, sondern durch das Anordnen eines Halteelements 2 bzw. eines Verbindungsstückes 5 in einer anderen Verbindungsöffnung 28 eingestellt bzw. verändert. Bei dieser Ausführung sind die Verbindungsöffnungen 28 als Nuten bzw. Rillen dargestellt.

Patentansprüche

1. Wäschehalter, umfassend ein Fixierungselement (1), zumindest ein Halteelement (2) sowie zumindest zwei Verbindungsstücke (5), wobei zumindest eines der Verbindungsstücke (5) ausgebildet ist, um entlang des Fixierungselements (1) bewegt zu werden und das zumindest eine Verbindungsstück (5) wahlweise an dem Fixierungselement (1) fixiert werden kann, sodass der Abstand zwischen den Verbindungsstücken (5) in Längsrichtung (6) des Fixierungselements (1) wahlweise verändert werden kann, wobei das Halteelement (2) zumindest in einem Abschnitt elastisch ausgebildet ist, wobei das Halteelement (2) erste Verbindungs-elemente (17) aufweist, die mit zweiten Verbindungselementen (18) eines Verbindungsstückes (5) verbindbar sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass die zweiten Verbindungselemente (18) zwischen zumindest einer ersten und einer zweiten Position bewegbar sind.
2. Wäschehalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Fixierungselement (1) starr ausgebildet ist und bevorzugt eine Stange ist.
3. Wäschehalter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das elastische Halteelement (2) einen im Wesentlichen über die Länge des Halteelements (2) konstanten Querschnitt aufweist.
4. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1, 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Enden des Haltelements (2) mit dem Fixierungselement (1) verbindbar sind.
5. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest drei Verbindungspunkte (4) zur Verbindung des zumindest einen Halteelements (2) mit dem Fixierungselement (1) vorgesehen sind.
6. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das zumindest eine Halteelement (2) ausgebildet ist, um im mit dem Fixierungselement (1) verbundenen Zustand eine Federkraft auf das Fixierungselement (1) auszuüben.
7. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Fixierungselement (1) einen Standfuß (7) aufweist.
8. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass das zumindest eine Haltelement (2) derart angeordnet ist, dass es wahlweise zwischen einer ersten Position und einer zweiten Position bewegt werden kann, wobei das zumindest eine Haltelement (2) in einer ersten Position zumindest abschnittsweise von dem Fixierungselement (1) beabstandet ist und in einer zweiten Position im Wesentlichen an dem Fixierungselement (1) anliegt.
9. Set, umfassend zumindest einen Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 8 sowie zumindest ein Ärmelspannelement (13), welches ausgebildet ist, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf den Ärmel des Kleidungsstückes auszuüben, sowie bevorzugt ein Kragenspannelement (12), welches ausgebildet ist, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf den Kragen des Kleidungsstückes auszuüben.

Hierzu 5 Blatt Zeichnungen

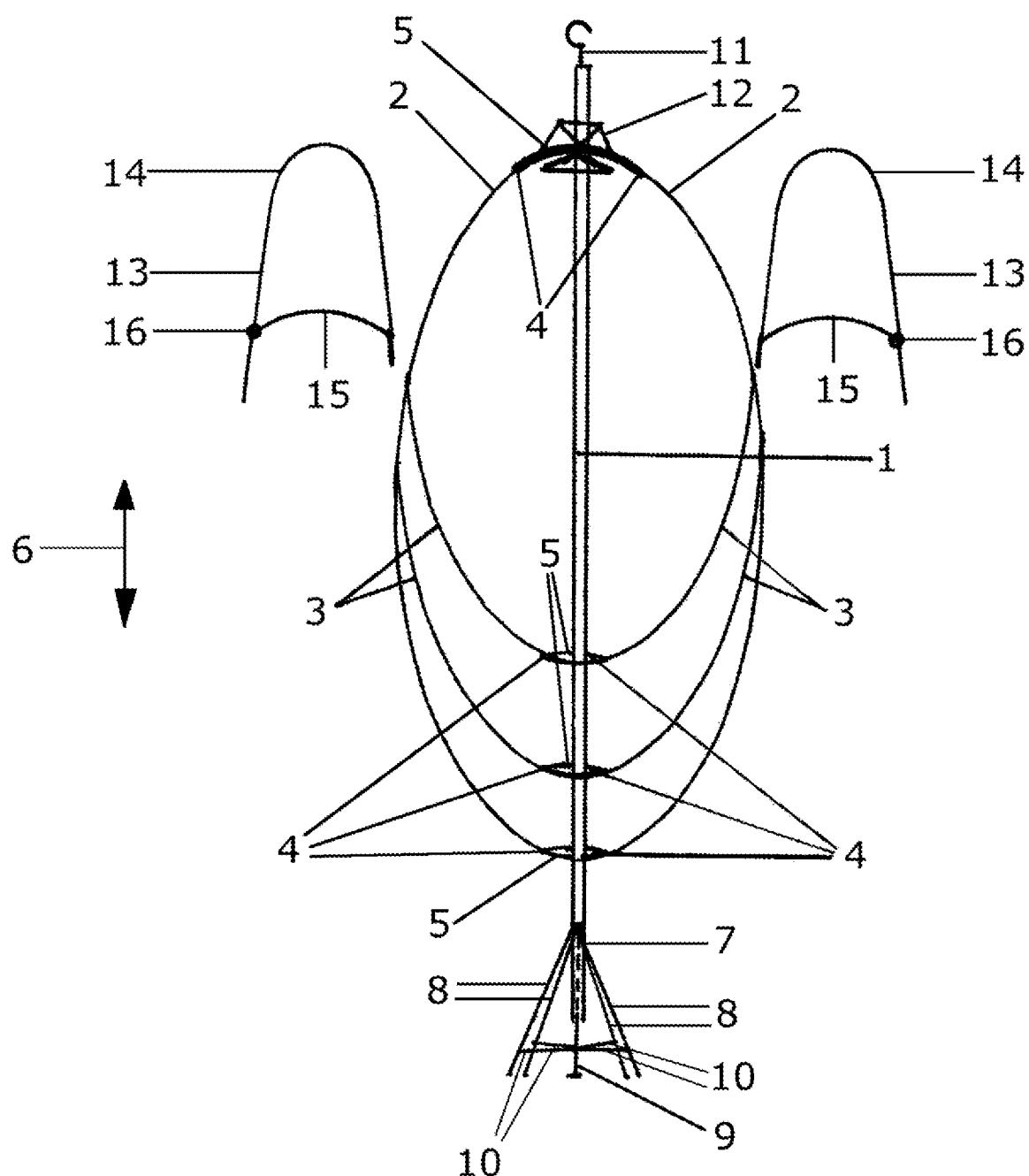


Fig. 1

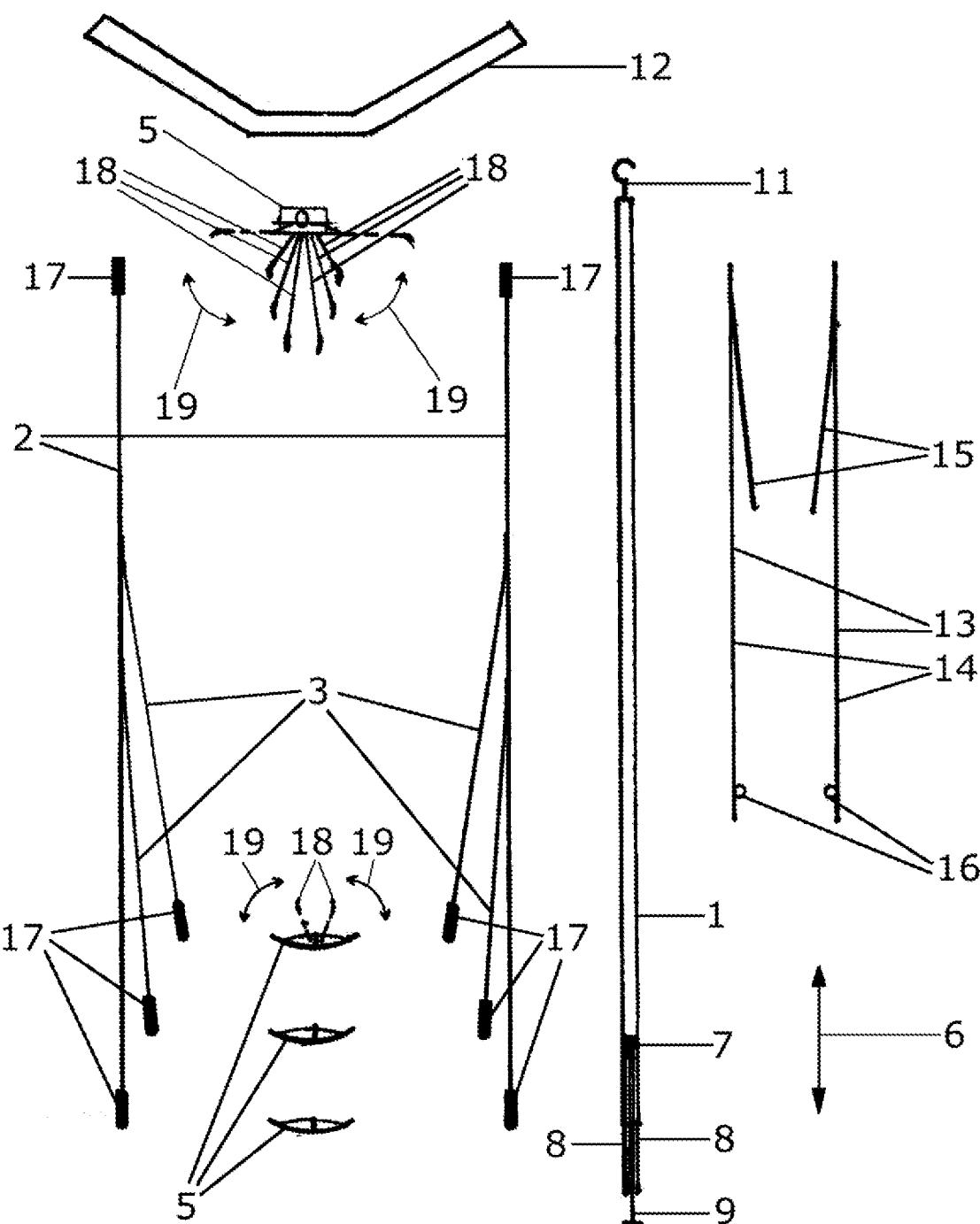


Fig. 2

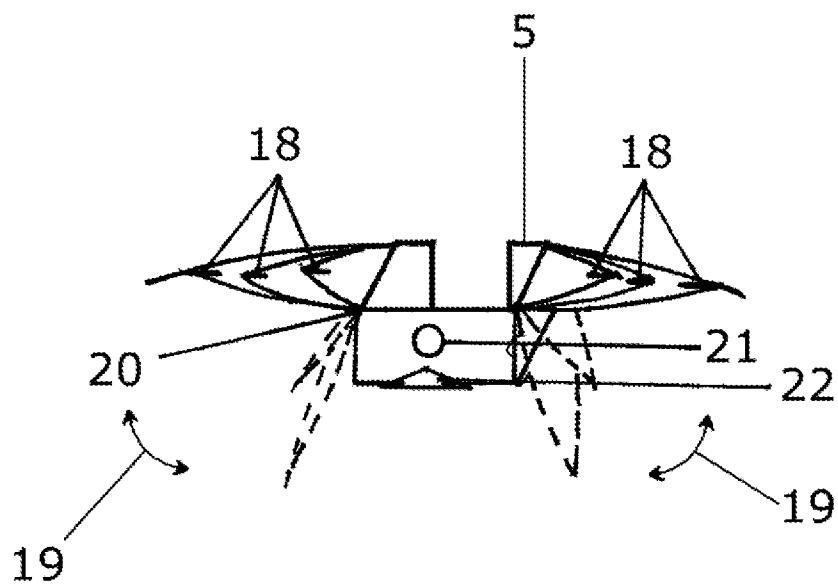


Fig. 3

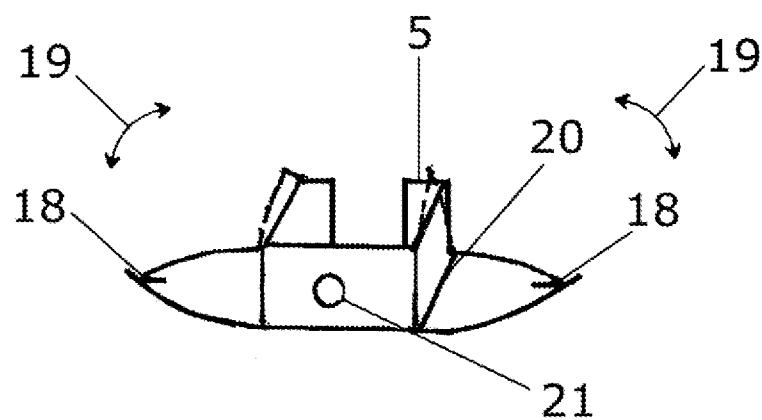


Fig. 4

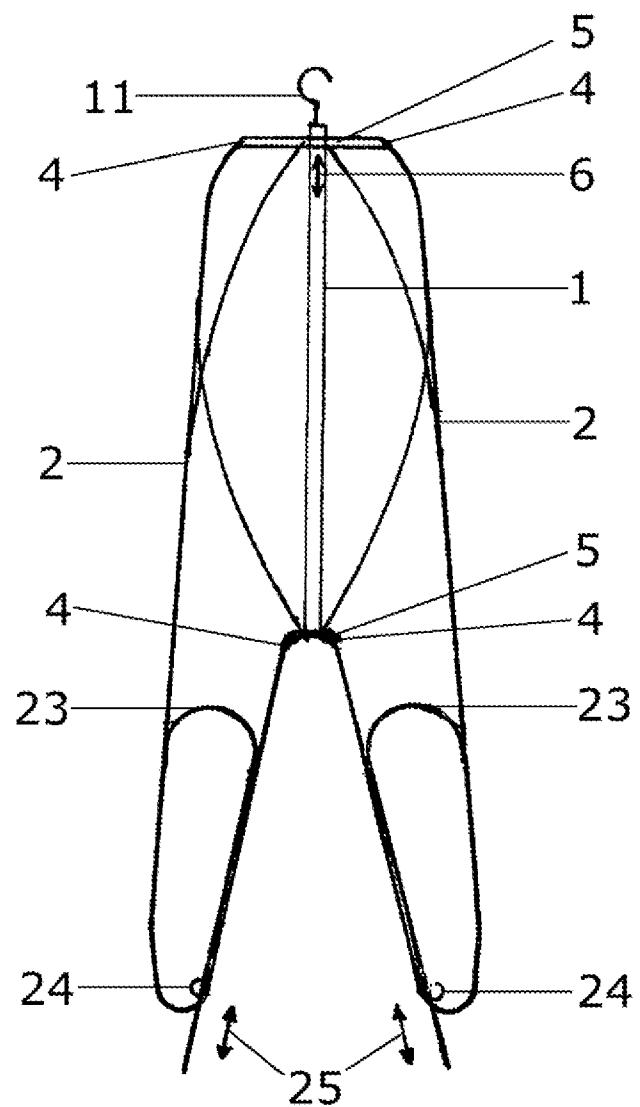


Fig. 5

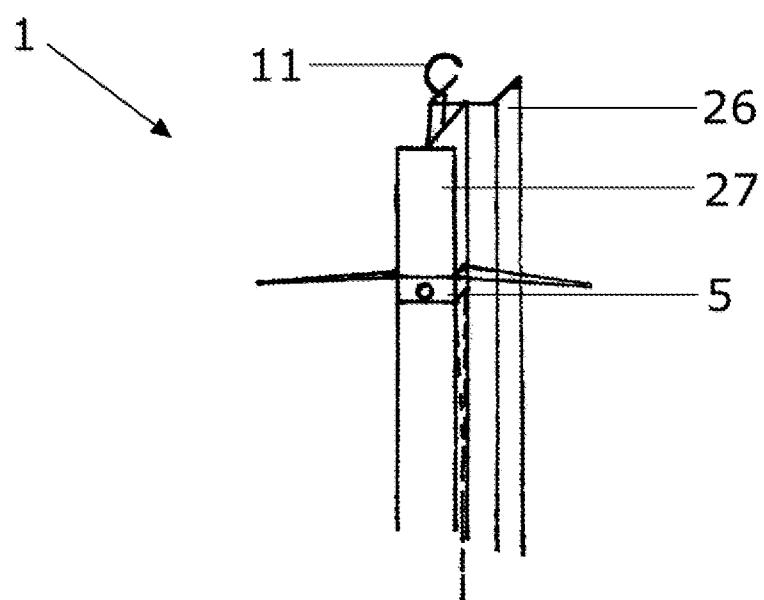


Fig. 6

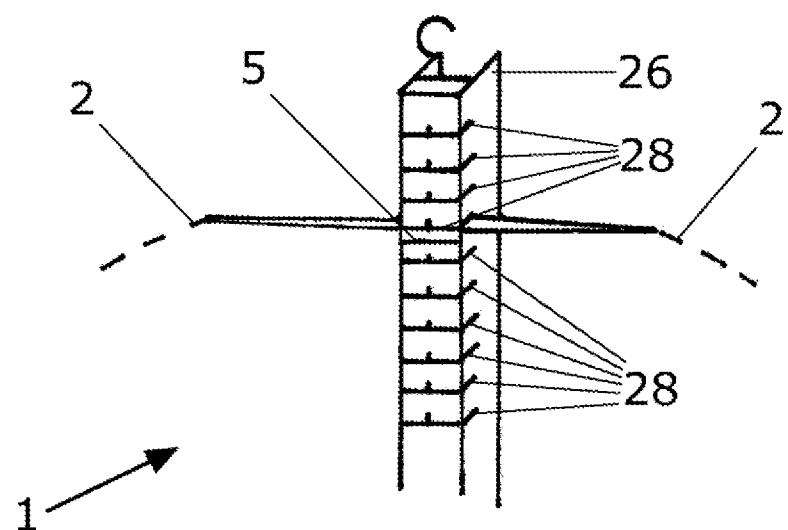


Fig. 7